

Herdenschutzhunde, Zäune und Hirten

- das Zusammenleben mit dem Wolf kann funktionieren!



© Dagmar Breschar

Möglicherweise sehen Sie in den nächsten Jahren beim Almwandern öfter einmal Herdenschutzhunde. Die imposanten Tiere schützen die ihnen anvertrauten Schafe und Ziegen vor jedem, der der Herde zu nahe kommt. Damit sind sie die idealen Partner beim Schutz vor Beutegreifern wie dem Wolf, denn dieser kehrt nun nach langer Abwesenheit wieder nach Österreich zurück.

Die Länder rund um Österreich haben teilweise seit vielen Jahren Erfahrung im Umgang mit Wölfen: Mit Herdenschutzhunden, Elektrozäunen und auch Behirtung werden dort Viehherden wirksam geschützt. So lebt im Calanda-Gebiet in der Schweiz eine behirtete Schafherde seit mehreren Jahren "neben" dem dort ansässigen Wolfsrudel - ohne Verluste.

Wir vom Naturschutzbund setzen uns einerseits intensiv für mehr Akzeptanz des Wolfes in der Bevölkerung ein, denn es gibt viele Menschen, die Ängste und Sorgen mit dem Wolf verbinden. Andererseits haben wir ein umfassendes Dialogprojekt ins Leben gerufen, um gemeinsam mit Vertretern aller betroffenen Gruppen brauchbare Lösungen für ein Zusammenleben mit dem Wolf zu finden. Möge uns das gelingen!

